

welche zeit- und kraftsparenden Verbesserungen an der Maschine angebracht werden können. Acht Mühlen Sand in 8 Stunden war das Soll ihrer beiden Vorgänger. Inge schafft im gleichen Zeitraum 30 bis 35 Mühlen. Und das kam so: Mit vier Armen griff bisher die mechanische Trommel in den Sand. Inge ließ auf Grund eigener Berechnungen noch zwei weitere Arme anbringen, wodurch die Leistungsfähigkeit der Maschine erhöht wurde. Damit gab die 16jährige junge Hennecke-Aktivistin den jungen und erwachsenen Arbeitern ein glänzendes Beispiel besserer Organisation der Arbeit und technischer Verbesserungen. (Lebhafter Beifall.)

Ein ebenso großes Vorbild sind die 22 Aktivistinnen, die aus verschiedenen Textilfabriken Thüringens nach Schwarzta in die Thüringische Zellwolle gekommen sind. Man kann diese Frauen mit gutem Grund als die bewußtesten und fortschrittlichsten bezeichnen. Sie reden nicht mehr über die Gleichberechtigung der Frauen, sondern sie verwirklichen sie, indem sie sich an die Spitze des Kampfes um die Erfüllung des Zweijahrsplans stellen. (Lebhafter, anhaltender Beifall.)

Ich möchte mich nur auf diese beiden Beispiele beschränken und hoffe, daß es mir die männlichen Hennekes nicht übelnehmen, wenn ich diesmal den Frauen und Jugendlichen den Vorrang gebe. (Beifall.)

Die Durchbrechung der alten Normen ist verbunden mit einer Umwälzung in der Lohnberechnung. Der Leistungslohn findet in immer größerem Umfange Anwendung. In Sachsen waren im Jahre 1947 nur 23 Prozent der Arbeiter im Leistungslohn beschäftigt, im Jahre 1948 waren es 39 Prozent. Der Durchschnittslohn stieg von 95 Pfennig auf 1,05 Mark. Wer mehr leistet, soll auch mehr verdienen, um besser leben zu können. Es gibt Leute, die uns unterstellt haben, wir Marxisten seien für Gleichmacherei. Wir sind wohl gegen die Vorrechte der kapitalistischen Klasse und für die Aufhebung der Klassen überhaupt, wir wollen aber keine Gleichschaltung der persönlichen Bedürfnisse und Lebensweise. Deshalb gehen wir davon aus, *daß jeder das gleiche Recht hat, entsprechend seiner Leistung entlohnt zu werden.*

Man hat die Frage gestellt, wie es kommt, daß wir *unter kapitalistischen Verhältnissen gegen den Leistungslohn und in den volkseigenen Betrieben dafür sind.* Das ist sehr einfach. Der Leistungslohn kann erst jetzt, auf Initiative der Arbeiter selbst, Anwendung finden, weil das Volk die entscheidenden Schlüsselstellungen in Staat und Wirtschaft in der Hand hat und weil das in den volkseigenen Betrieben erzeugte